

# Winterschutz

## bei Freilandpflanzen

### Wozu ist ein Winterschutz empfehlenswert?

Abhängig vom Standort haben gut versorgte und pfleglich behandelte Pflanzen im Frühjahr immer ein **besseres Aussehen**.

Der **Schutz vor Trockenschäden** empfiehlt sich besonders bei der Kombination von Frost und herrlichem Sonnenschein. Hierbei werden die oberirdischen Pflanzenteile so sehr beansprucht, dass sie austrocknen und sogar ganz oder teilweise absterben können.

Je nach Empfindlichkeit ist auch einfach ein **Schutz vor Frostschäden** notwendig, wie z.B. mediterranen Pflanzen.

Von **Kahlfrösten** sind frühzeitig heruntergeschnittene Stauden und Gräser betroffen, bei denen das 'Herz' der Pflanze dem extremen Wetter ausgesetzt ist.

Ratsam ist es auch Pflanzen von Schnee- und Eislasten zu befreien, zur **Vorbeugung von Bruchschäden**, z.B. bei Nadelgehölzen.

### Welche Faktoren machen einen Winterschutz sinnvoll?



Besonders dankbar für einen Winterschutz sind immergrüne, **frischgepflanzte Gehölze**, da sie noch nicht angewurzelt sind und sich nicht ausreichend versorgen können.

Auch ältere Pflanzen können Schaden nehmen, wenn durch langanhaltende Trockenheit vor der Frostperiode die **Wasserversorgung nicht ausreichend** war. Hier genügt oft ein Rückschnitt der erfrorenen/trockenen Pflanzenteile.

**Pflanzen in zu kleinen Gefäßen** leiden sehr unter dem ständigen Temperaturwechsel, dem Erwärmen am Tag bei Sonnenschein und dem Auskühlen in der Nacht. Die Wurzeln haben das gesamte Gefäß erfasst und kein Reservoir schützender Erde um sich herum, was auch dazu führt, dass die Pflanze schneller austrocknet.

**Extreme Standorte** sind für Pflanzen immer besonders schwierig. Höhenlagen im Bergischen Land sind anders zu bewerten als der in der Regel wärmere Bereich der Kölner Bucht. Dachgärten und Terrassen sind durch Wind und Sonne im Winter für Pflanzen in Kübeln oft besonders anstrengend.



## Was ist zu tun?

### Vor dem Austrocknen im Wurzelbereich schützen durch:

- abdecken mit Laub oder Mulch. Dies gilt besonders bei flachwurzelnden Gehölzen und Stauden. Bitte beachten Sie, dass Rosen und Rhododendren auf Dauer keinen Mulch vertragen. Grober Mulch sorgt zusätzlich für Verdunstungskälte.

### Vor dem Austrocknen der oberirdischen Pflanzenteile schützen durch:

- einfaches schattieren und ggf. Winterschutz durch Abdecken mit Gartenvlies, Strohmatte, Reisig oder ähnliches.

### Pflanzen in Gefäßen:

- sollten nicht in zu kleinen Töpfen überwintert werden, im Herbst umtopfen und nicht zu feucht halten - Wasserbedarf beachten.  
- sollten vor Sonne und Wind geschützt stehen. Z.B. Töpfe zwischen Sträuchern in den Schatten stellen, mit Gartenvlies einpacken,  
- besonders dunkle Töpfe heizen sich sehr stark auf, diese sollten mit Luftpolsterfolie umwickelt werden, diese reflektiert zusätzlich das Sonnenlicht und gleicht Temperaturunterschiede aus.  
- dürfen gerne mit Holzleisten o.ä. unterlegt werden, um eine Barriere zum Bodenfrost zu schaffen und Keramikgefäße zu schonen

### Halbsträucher und Solitärgräser:

- an ungeschützten Standorten können diese durch einfaches Zusammenbinden, ( Pampasgras, Ceanothus, Caryopteris, Perovskia,...) oder durch Abdecken mit Reisig o.ä. geschützt werden.

### Veredlungsstellen bei

#### Rosenstämmchen:

- je nach Standort, werden die Kronen mit Reisig oder Stroh ausgesteckt oder mit einer speziellen Rosenhaube abgedeckt.

### Schneebruch gefährdete Pflanzen:

von der Schneelast befreien - abschütteln , oder bei Säulenformen diese regelmäßig schneiden und in der Form stärken und stabiler wachsen lassen.

Grundsätzlich sind gut versorgte Pflanzen widerstandsfähiger und robuster als Pflanzen mit Mangelerscheinungen oder Krankheiten. Dazu sind immer die Bedürfnisse der einzelnen Pflanze zu berücksichtigen, wie Boden, Licht, Nährstoffe und Feuchtigkeit. Besonders bei Freilandpflanzen ist darauf zu achten, dass diese nicht bis in den Herbst hinein gedüngt werden, sondern ausreifen und kräftiges Holz bilden können.

Immergrüne Pflanzen gerne vor und zwischen den Frostperioden wässern, da Wind und Sonne diese sehr auszehren.